

Hast Du auch keine Lust und keine Geduld, Dich weiter mit leeren Versprechungen abspeisen zu lassen?

Dann ist der 8. März, der Internationale Frauen\*tag genau der Tag, um zu zeigen, dass wir Frauen\* auch anders können!

Mach' doch einfach mit und komm zur Demo am 7. März !

### Veranstalter\*innen:

DGB Region Ostwestfalen-Lippe; DGB-Kreisfrauenausschuss BI-GT, DGB-Stadtjugendausschuss Bielefeld, DGB-Stadtverband Bielefeld, Bundesverband der Migrantinnen in Deutschland e. V., Bündnis „Frauen\* und Queer-Streik Bielefeld“

### Unterstützer\*innen:

Bund der Frauenvereine Bielefeld e.V., Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Bielefeld, Bündnis90/Die Grünen Jugend Bielefeld, Frauen-Arbeitskreis IG Metall BI., Frauenplenum Die Linke Bielefeld, Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld, IG Metall Bielefeld, Jusos Ostwestfalen-Lippe, pro familia Ortsverband Bielefeld e.V., Künstlerinnenforum Bielefeld-OWL e. V., Ver.di Ortsfrauen BI-GT

GIRLS JUST  
WANNA HAVE  
FUNDAMENTAL  
HUMAN RIGHTS

V.i.S.d.P.: DGB Region OWL, Marktstraße 8, 33602 Bielefeld

**Keine halben Sachen;  
Gleichstellung ist GANZE Arbeit!**

**Solidarisch kämpfen!**

**Demo und Kundgebungs  
anlässlich des Internationalen  
Frauen\*tags**

**Samstag, 7. März 2020**

**Start: 15:00 Uhr**

**Jahnplatz Bielefeld**



## Vom Frauen\*wahlrecht zur gleichberechtigten Teilhabe 8. März 2020 – Internationaler Frauen\*tag

Der erste internationale Frauen\*tag fand 1911 in Dänemark, Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA statt. Die Frauen\* kämpften und forderten damals Lohngleichheit und bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen.

Auch wenn wir Frauen\* in den letzten 100 Jahren in Sachen Gleichstellung und Frauen\*rechten eine Menge erreicht - oder besser - uns erkämpft haben:

• Immer noch werden wir mit 79 € abgespeist, während Männer\* 100 € für gleiche oder gleichwertige Arbeit erhalten;

### WIR fordern:

> gleichen Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit!

- Immer noch sind wir mit Sexismus und sexualisierter Gewalt konfrontiert, werden diskriminiert, benachteiligt, abgewertet und jeden dritten Tag wird eine von uns ermordet;

### WIR fordern:

- > das Ende der (sexualisierten) Gewalt
- > eine ausreichende Finanzierung von Frauen\*- und Mädchen\*häusern und bezahlbaren Wohnraum für alle, aber vor allem für schutzsuchende Frauen\*!
- > das Ende der rassistischen Instrumentalisierung von sexualisierter Gewalt
- > sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung!
- > Abschaffung der Paragraphen §218 und §219 StGB

- Immer noch dürfen wir uns auf eine minimale Rente von monatlich 580 € „freuen“;

### WIR fordern:

- > eine eigenständige Existenzsicherung für Frauen\* und eine sichere Rente!
- > Sozialversicherungspflicht ab dem 1. Euro
- > Abschaffung prekärer Beschäftigungsverhältnisse



- Immer noch leisten wir jährlich unbezahlte Arbeit im Wert von 850.000.000.000 € (850 Milliarden) bei der Erziehung der Kinder, dem „bisschen“ Haushalt, der Pflege von Angehörigen und ehrenamtlicher Arbeit;

### WIR fordern:

- > bessere Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege
- > gleiche Karrierechancen für Männer\* und Frauen\* - mehr Frauen\* in Führungspositionen
- > das Ende des Pflegenotstands! Wir brauchen mehr und besser bezahltes Personal in der Altenpflege und in den Krankenhäusern
- > gleiche Aufteilung von unbezahlter Care-Arbeit und eine Wertschätzung dieser

- Immer noch hat die weibliche Hälfte der deutschen Bevölkerung nicht die Hälfte der Macht - weder im deutschen Bundestag noch im NRW-Landtag, wo der Frauen\*anteil gerade mal bei mickrigen 27,1 % liegt.

### WIR fordern:

- > ein Paritätsgesetz für NRW, in dem – wie in Brandenburg und Thüringen – den Parteien vorgeschrieben wird, ihre Landes(wahl-)listen abwechselnd mit Männern\* und Frauen\* zu besetzen
- > eine politische Teilhabe für alle Frauen\* und Queers, sowie eine Förderung für Frauen\* und Queers in der Politik

Das Gender-Sternchen \* nutzen wir um sprachlich neben dem männlichen und weiblichen Geschlecht noch andere Geschlechter einzubeziehen.